



www.deutscher-hopfen.de



Hopfen aus Bayern

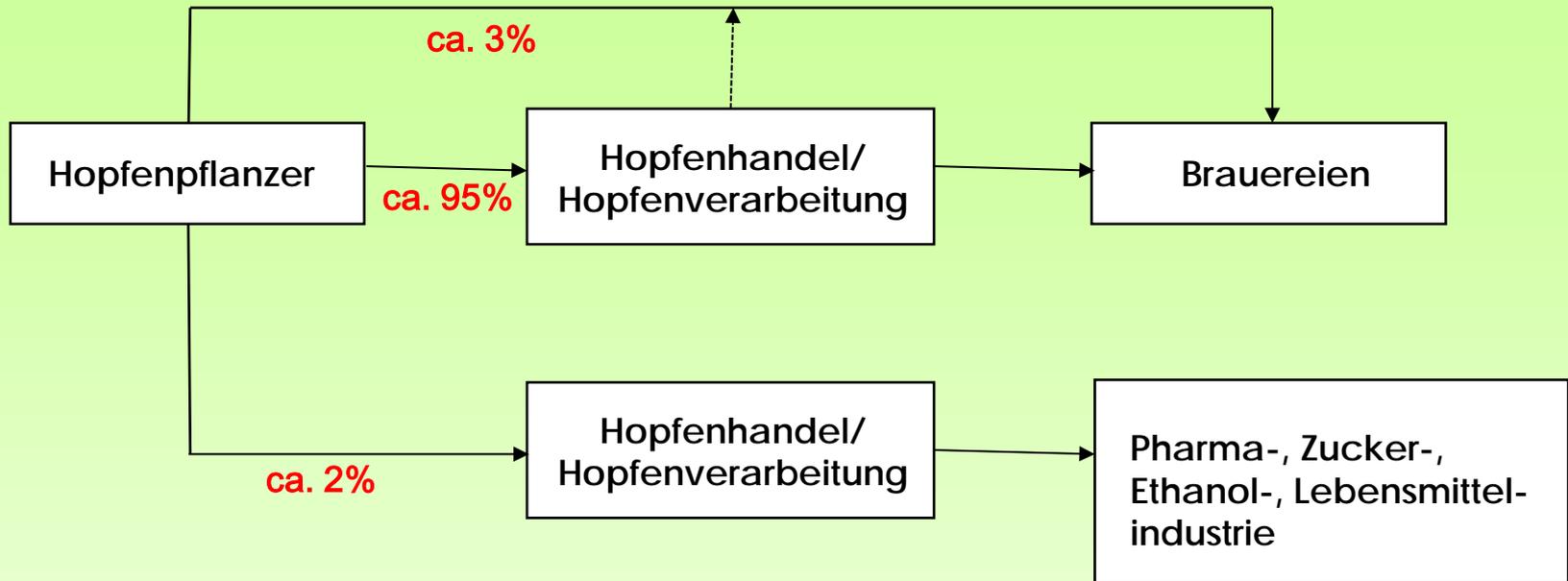
– der Stoff, aus dem die Biere sind

**11. Marktforum der LfL
17. März 2016**

Hopfen aus Bayern – der Stoff, aus dem die Biere sind

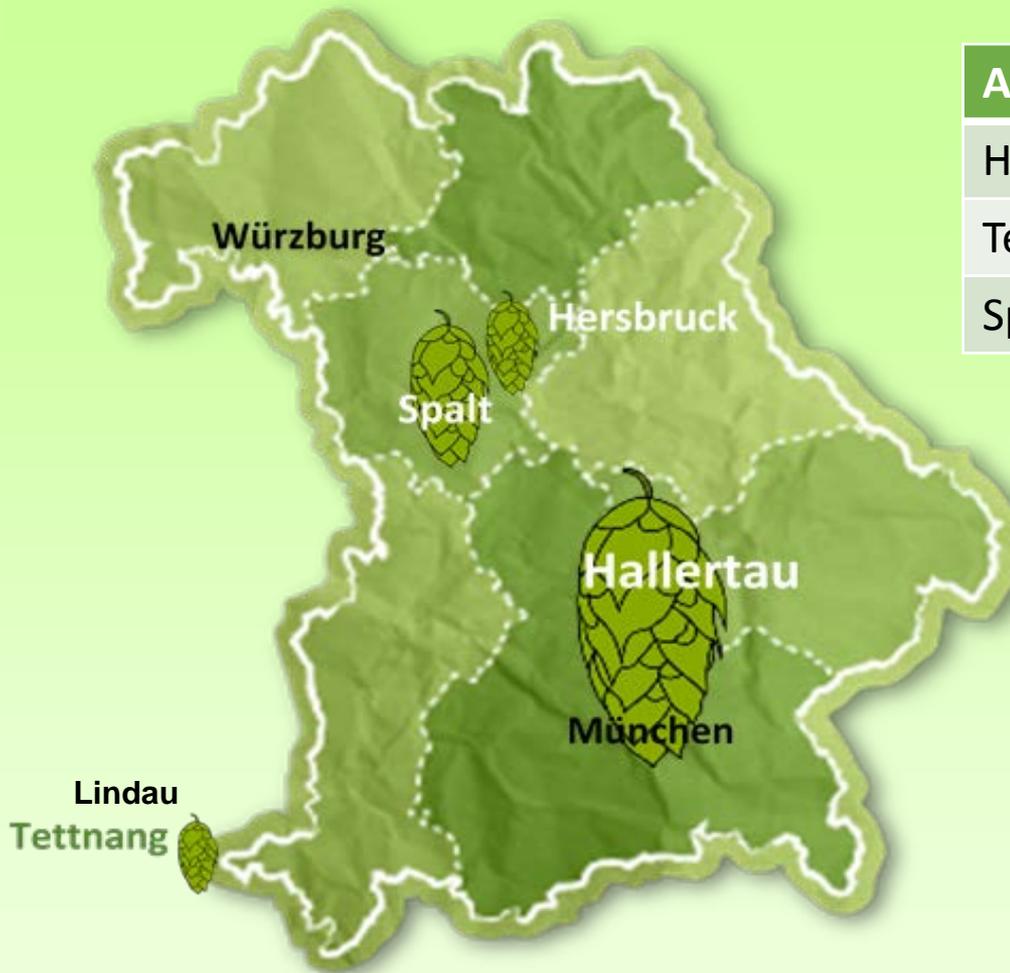
1. Wertschöpfungskette Hopfen
2. Wo wird in Bayern Hopfen angebaut?
3. Die Struktur des Hopfenanbaus in Bayern
4. Die Position der bayerischen Hopfenproduktion im nationalen und internationalen Vergleich
5. Was macht die Stärke der bayerischen Hopfenproduktion aus?
6. Exportsituation
7. ggA, gU für bayerische Hopfen
8. Vermarktung
9. Fazit

1. Wertschöpfungskette Hopfen



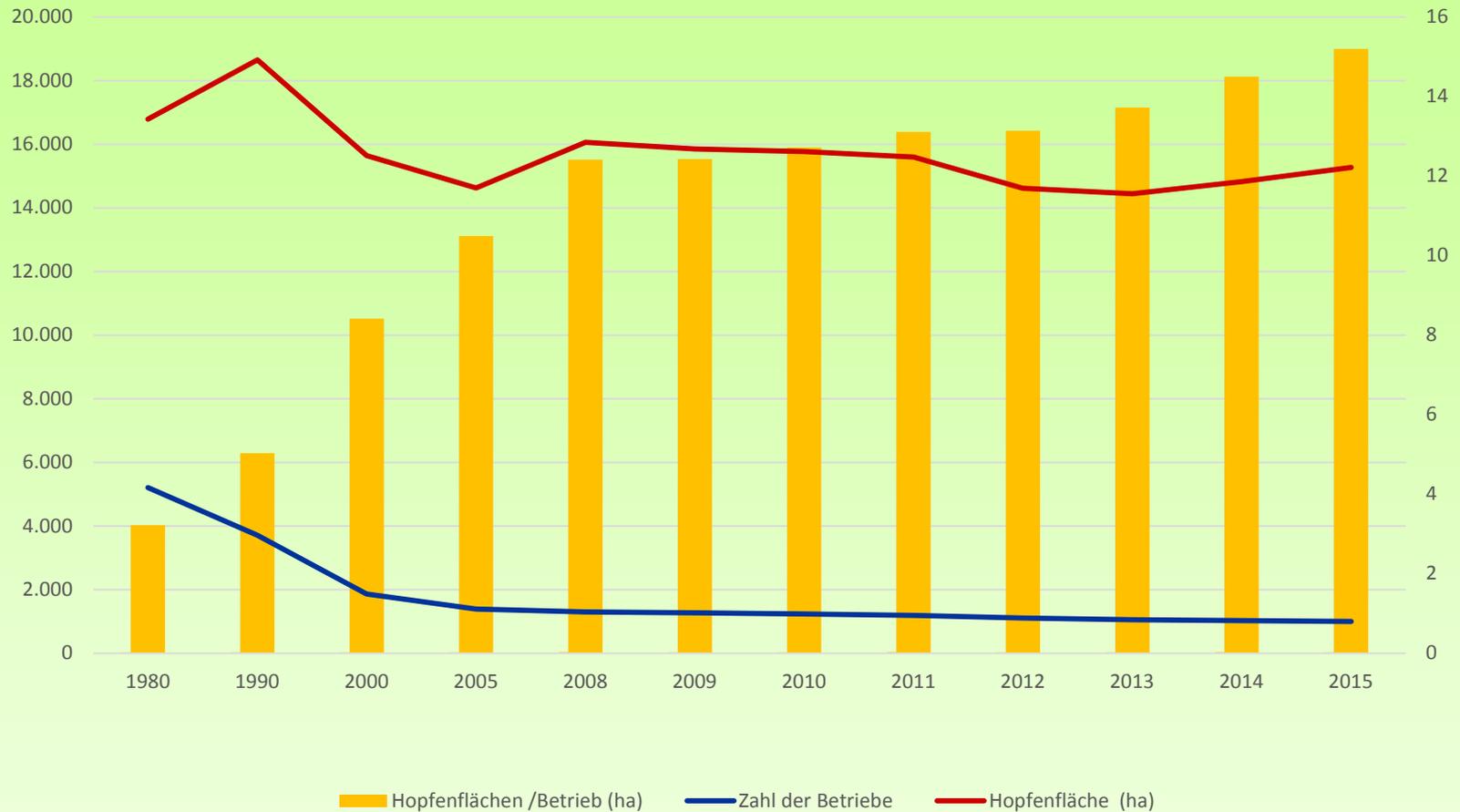
➔ Extrem geringe Preiselastizität im Hopfenmarkt

2. Wo wird in Bayern Hopfen angebaut?



Anbaugesbiet	Pflanzer	Fläche
Hallertau	947	14.910 ha
Tett nang	1	20 ha
Spalt	54	355 ha

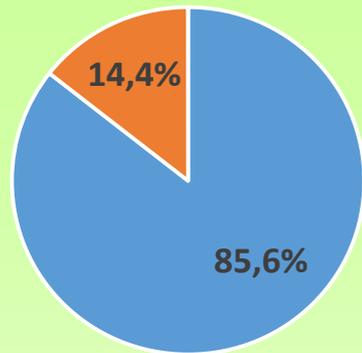
3. Die Struktur des Hopfenanbaus in Bayern



4. Die Position des bayerischen Hopfenbaus im nationalen und internationalen Vergleich

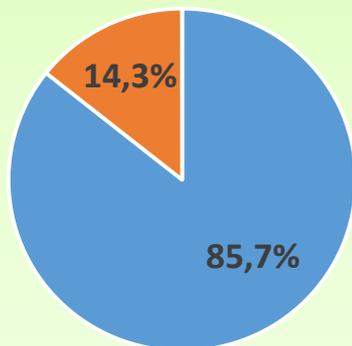
Hopfenproduktion in Deutschland

Fläche



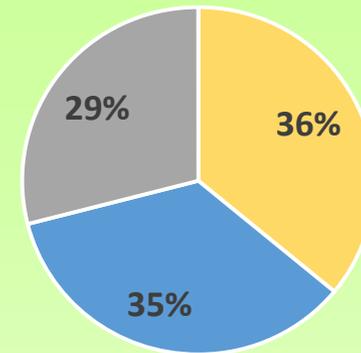
■ Bayern ■ Andere Bundesländer

Menge

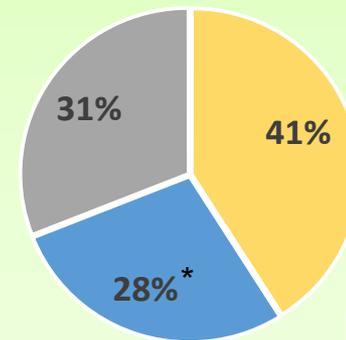


■ Bayern ■ Andere Bundesländer

Welthopfenproduktion



■ USA ■ Bayern ■ Rest

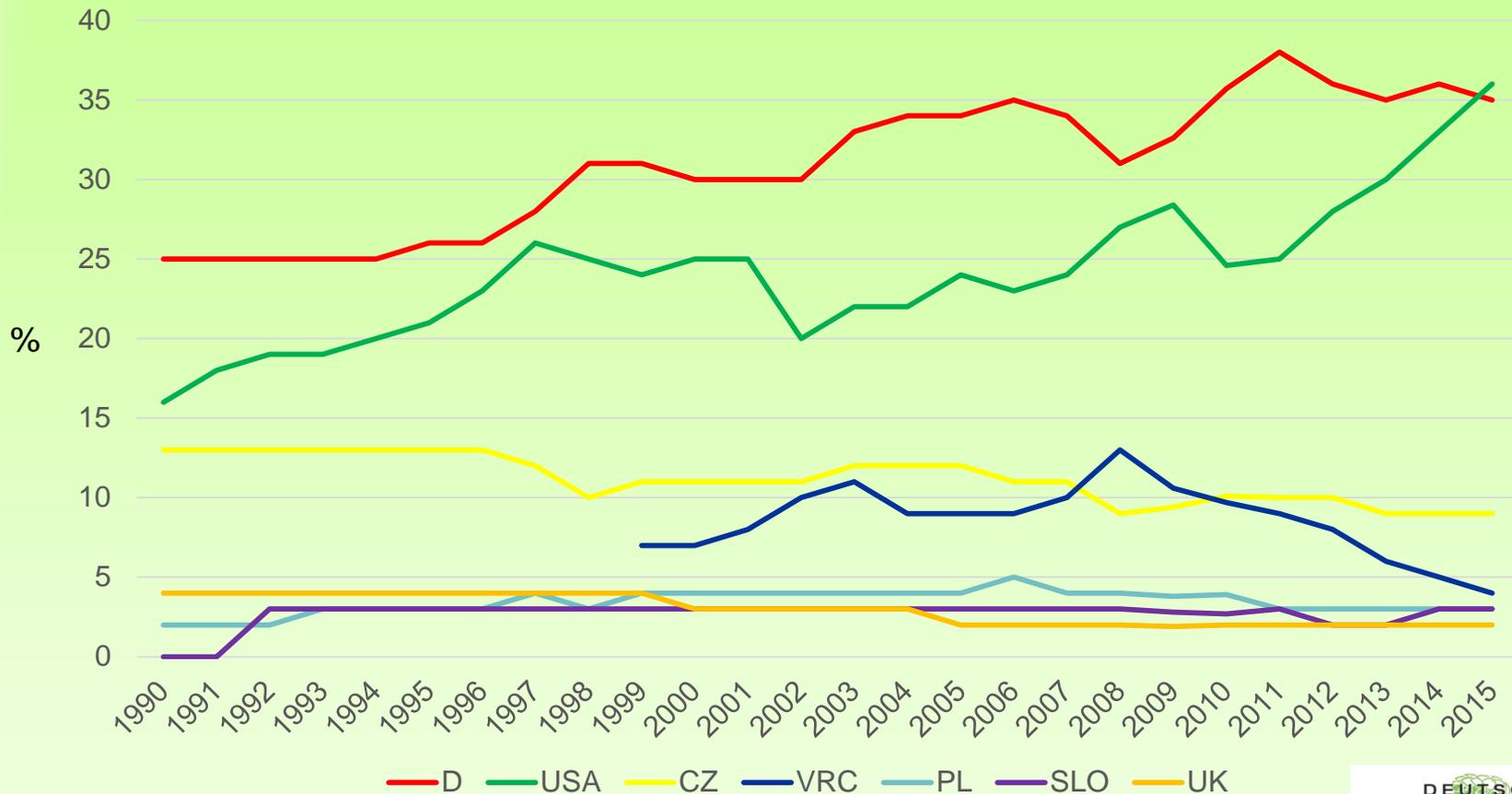


*in 2014 35%

■ USA ■ Bayern ■ Rest

4. Die Position des bayerischen Hopfenbaus im nationalen und internationalen Vergleich

- Weltmarktanteile der Hauptanbauggebiete (auf Basis der Fläche) -



5. Was macht die Stärke der bayerischen Hopfenproduktion aus?

Hopfenforschung – Hopfenzüchtung – Hopfenberatung (LfL Bayern)



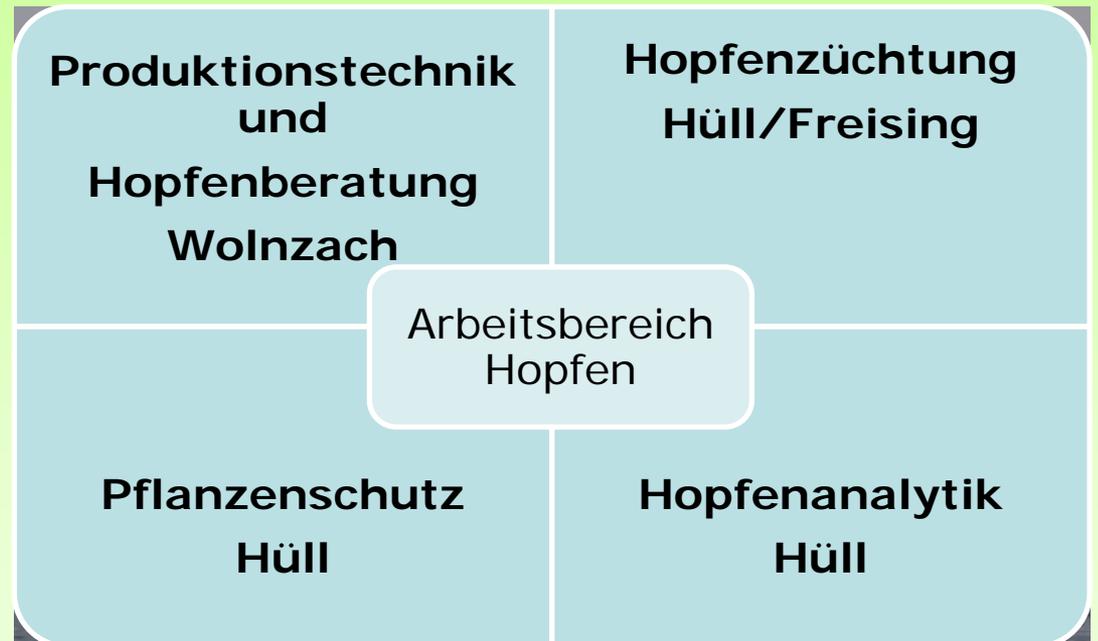
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung



Wolnzach

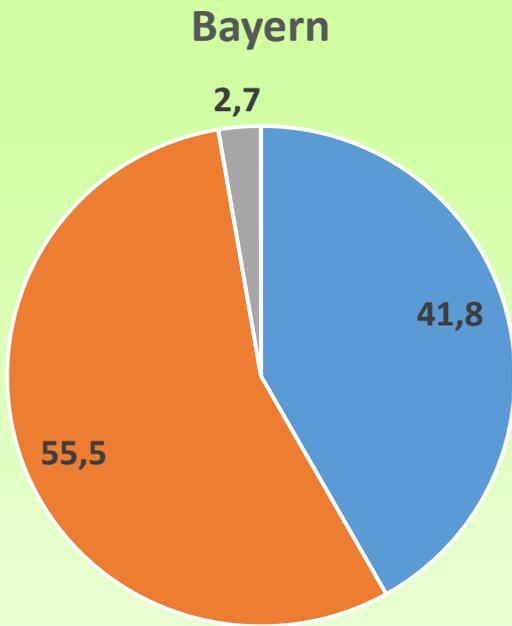


Hüll

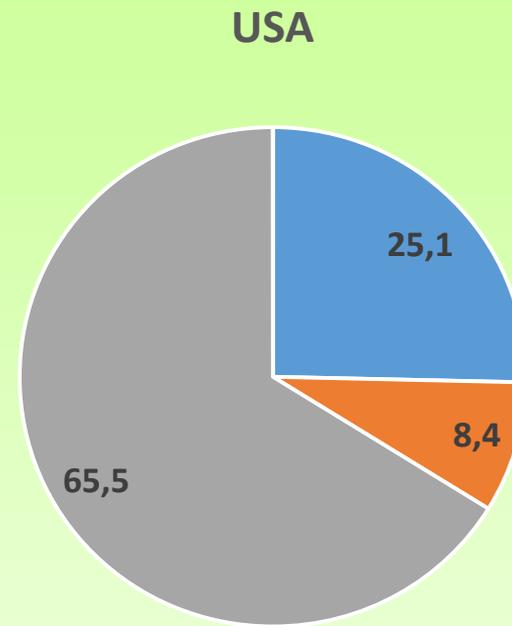


5. Was macht die Stärke der bayerischen Hopfenproduktion aus?

Breites Sortenspektrum (Flächenanteile in %)



■ Bitter ■ Aroma ■ Flavour



■ Bitter ■ Aroma ■ Flavour

5. Was macht die Stärke der bayerischen Hopfenproduktion aus?

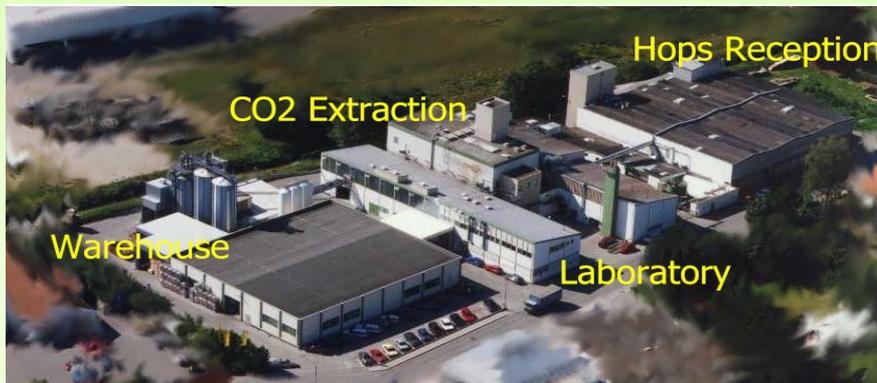
Breite, stabile Betriebsstruktur (am Beispiel Hallertau)

Betriebsgröße (ha)	Betriebe		Fläche	
	Anzahl	Anteil in %	ha	Anteil in %
0-5	155	16	513	4
5 - 10	222	23	1.666	11
10 - 20	311	33	4.504	24
20 - 30	146	16	3.556	24
30 - 40	62	7	2.131	14
mehr als 40	51	5	2.540	17

} **28%** (Anteil in % für Betriebsgrößen 20-30, 30-40, 40+)
 } **55%** (Anteil in % für Betriebsgrößen 20-30, 30-40, 40+)

5. Was macht die Stärke der bayerischen Hopfenproduktion aus?

Modernste Hopfenverarbeitung und -lagerung



6. Exportsituation

Hauptexportländer	Menge in to*	% der Produktion
Russland	2.991	7,8
USA	2.952	7,7
Japan	2.113	5,5
Großbritannien	1.739	4,5
Vietnam	1.305	3,4
Brasilien	1.267	3,3
Frankreich	1.076	2,8
Polen	1.060	2,8
China	1.038	2,7
Belgien	1.022	2,7
TOP 10 Exportländer	16.563	43,2
Verbrauch Deutschland (geschätzt)	10.000	26,0

Quelle: eigene Hochrechnung auf Basis des Stat. Bundesamtes, Wiesbaden

7. ggA, gU für bayerische Hopfen

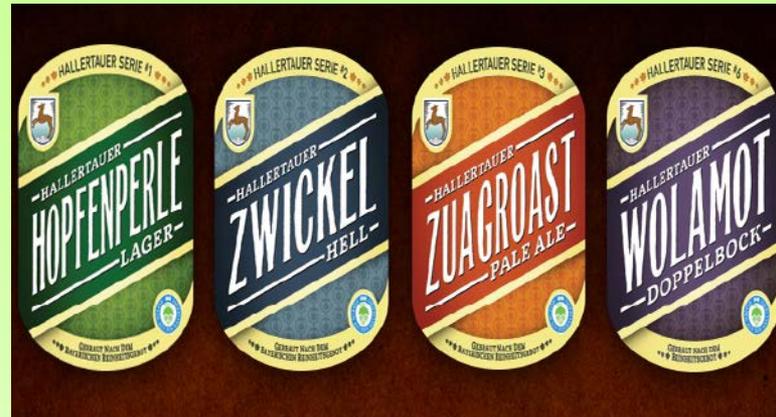
Herkunft – Sorte - Qualität



LOTTE
Brewery
Korea



Brasil Kirin
Brasilien



Urban
Chestnut
Brewery
Wolnzach



ggA Hallertau

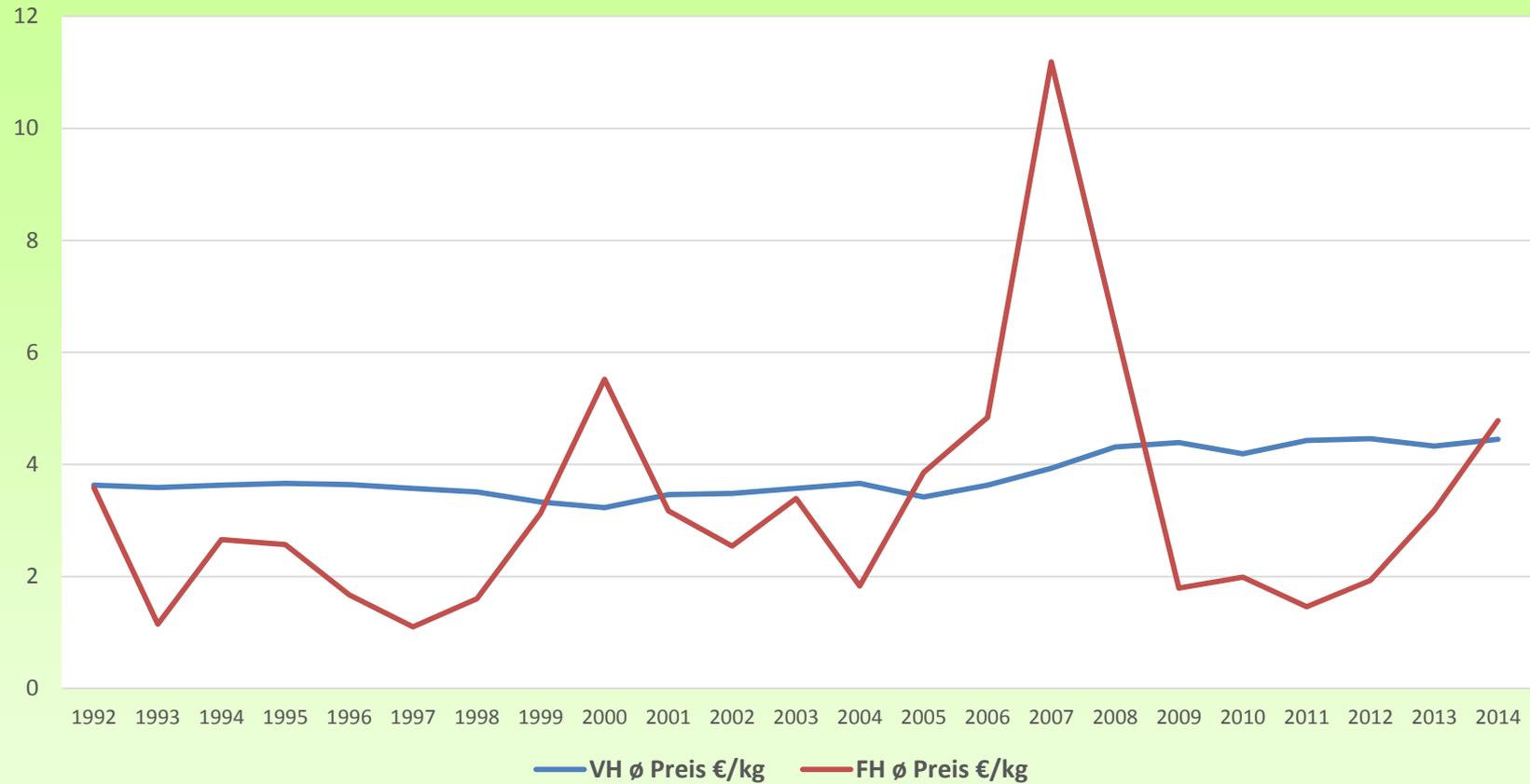


gU Spalt



8. Vermarktung

Preisentwicklung von Vertrags- und Spothopfen 1992 - 2014



Quelle: EU-Bericht

8. Vermarktung

Mehrjährige Lieferkontrakte (verkaufte Menge in % einer Durchschnittsproduktion)

Anbaugebiet	Sorte	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hallertau	Hall. Mfr.	89	72	75	64	63	56	56
	Hersbrucker	89	88	81	69	64	53	50
	Perle	90	90	89	80	74	33	32
	Hall. Tradition	88	89	88	78	71	35	36
	Spalter Select	82	79	79	71	66	23	23
	Saphir	85	87	86	50	42	29	29
	North. Brewer	94	93	93	61	42	25	23
	Nugget	88	86	87	68	62	12	12
	Hall. Magnum	80	79	80	84	44	42	20
	Taurus	92	85	79	66	65	18	10
Herkules	86	87	88	86	80	49	47	
Tettnang	Tettnanger	88	88	84	84	85	82	79
	Hallertauer Mfr.	94	90	78	72	71	62	62
Elbe-Saale	North. Brewer	91	78	74	70	70	62	32
	Hall. Magnum	93	89	78	61	66	54	36
	Herkules	99	87	87	63	60	48	42
	Taurus	99	89	77	58	50	20	0
	Perle	91	91	90	88	88	53	37

Quelle: eigene Hochrechnungen

8. Vermarktung

Wie entwickelt sich die Weltbierproduktion?

Weltbierausstoß 2014: - 0,6%

China: Bierausstoß 2014: - 2,8%
Bierausstoß 2015: - 7,5%

Russland: Rückgang der Bierproduktion von 114 Mio. hl (2008)
auf 84 Mio. hl (2014)
Bierausstoß 2015: - 5,1%

Japan: Rückgang der Bierproduktion von 61 Mio. hl (2008)
auf 56 Mio. hl (2014)
Bierausstoß 2014: - 1,0%

USA: Bierausstoß
2015: + 0,4%

8. Vermarktung

Wie entwickeln sich die US-Craft Brewer?



Quelle: BA Brewers Association

9. Fazit

- Der bayerische Hopfenanbau bringt weiterhin alle Voraussetzungen mit für eine weltweit wettbewerbsfähige Erzeugung.
- Die staatliche Hopfenforschung inkl. der Züchtung ist nicht nur der Beginn der Wertschöpfungskette, sondern auch das Rückgrat der bayerischen und deutschen Hopfenproduktion.
- Die Qualität bayerischen Hopfens definiert sich über die Qualität des Produktes, aber auch über die Qualität des Produktionsverfahrens.
- Der freie, ungeschützte Markt hat bis heute wettbewerbsfähige Strukturen geschaffen, selbst wenn der Strukturwandel manchmal schmerzlich war bzw. ist.
- Die Verknüpfung des bayerischen Bieres mit bayerischen Hopfen ist eine Win-Win-Geschichte.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bild: Bayerischer Brauerbund